What I call Love

Von JunaBlossom

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Important Imformations 2
Kapitel 1: 4
Kapitel 2: Chapter 02 10
Kapitel 3: Chapter 03 17
Kapitel 4: Chapter 04 20
Kapitel 5: Chapter 05 25

Prolog: Important Informations

Konoha

Ist ein großes Dorf, eines der größten durch die berühmte Uni. Das Zentrum ist hinter den Stadtmauern, wo sich auch das Krankenhaus befindet und weitere wichtige Bestandteile eines gut funktionierenden Dorfes. Wie Feuerwehr und Polizei und auch der Turm des Hogake, der als Bürgermeister fungiert.
Rund um die Stadtmauern sind viele Häuser von Konohabewohnern, aber die ganzen Studenten lassen die Einwohnerzahl jedes Jahr weiter hochsteigen. Somit ist Konoha alles andere als Arm, sicher gibt es auch ärmere Familien und dementsprechende Viertel...
Rund um Konoha sind die Adeligen angesiedelt. Wie im Süden die Uchihas. Im Norden die Hyuugas. Im Osten Aburames und in Westen Inuzuka und in der Mitte ist der Hogake zu finden.

Leaf-Harper-CC

So heißt die Konoha-Ninja-Universität. Die man ab dem 18 Lebensjahr besuchen kann, voraus gesetzt, das man die Aufnahme Prüfung bestanden hat und die Studiengebühr bezahlen kann...
Es gibt dort Vollstudenten wie Sasuke und Sakura
Es gibt aber auch Halbzeitstudenten wie z. B. Naruto
Vollzeit: Ist für alle möglich die dementsprechend das Geld haben, oder wie Sakura ein Stipendium ergattert haben.
Halbzeitstudenten: Sie all die die nicht das nötige Kleingeld haben und nebenher arbeiten müssen. Sprich. Das sie nicht die vollen Fächer belegen können und somit auch die Dauer des Studiums verlängert, falls einem das Wissen nicht ausreicht um seine Ziele zu erreichen.
Die Leaf ist die beste Uni in Land.

Appelten-Shoun

Diese Uni ist die einzige die mit der Leaf konkurrieren kann. Sie liegt im Herzen einer wunderbaren Tropenlandschaft namens Tonsten, in Papua-Neuguinea. Sie hat die besten Ärzte hervorgebracht. Wie den Hogake Tsunade, die ebenfalls erst an der Leaf studiert hat und dann auf der Appelten war.

Paintwar-Tunier

So hießt eine wichtige Sportart auf der Leaf, aber nicht nur da. Es ist so gesehen ein simples Spiel, was aber an den Fähigkeiten der Ninjas geht.
Die Arena ist für diese Sportart gigantisch. Allein das Spielfeld ist zweimal so groß wie ein Fußballfeld. Auf dem Feld sind groß gewachsenen Bäume, Felsen und auch ein künstlicher Fluss schlängelt sich durch das Feld. Also gibt es für sämtliche Techniken den Grundstoff, wie Erde, Luft und Wasser. Zu jedem Spiel ändert sich der Aufbau des

Feldes, eingebaute Fallen erschweren alles.
In diesem Turnier spielen zwei Teams gegeneinander. Es sind immer ein 6 Mann Team, die nach dem Zufallsprinzip gezogen werden. Jeder Spieler hat eine Zahl zugeordnet bekommen. Zwei Wochen vor jedem Spiel, werden die 12 Nummern gezogen und somit wird festgestellt wer dann spielt. So kann man Punkte sammeln für das Uni-Turnier.
D.h. es gibt verschieden Liga. Hier nach den Jahrgängen sortiert. Es spielen immer nur Jahrgänge innerhalb gegeneinander und einmal im Jahr gibt es das Uni-Turnier. Wo ausgespielt wird, wer von all den Jahrgängen der Beste ist.
Regeln gibt es nur wenige:
-Es dürfen keine tödlichen Techniken angewandt werden.
-Es dürfen keine echten Waffen benutzt werden.
-Niemand darf einen anderen tödlich verletzten.
-Keiner darf so verletzt werden, das ein Ninja-Dasein nicht mehr möglich ist.

Also könnte man sagen: *Prügeln bis der Arzt kommt*

Jedem Teilnehmer wird kurz vor beginn ein Waffenhalter und eine Ninjatasche gereicht, in denen sich Kunais und Shurikan, der besonderen Art befinden. Diese Waffen sind was Besonderes. Sie sehen zwar wie echte aus, sind es aber nicht. Sie können wie normale Waffen benutzt werden und sogar blocken von Angriffen ist mit diesen Waffen möglich. Doch man sollte sich nicht wundern, wenn man dann ein wenig farbig wird...
Erklärung: Wenn ein Kunai oder Shurikan ein -*Opfer*- streift oder richtig triff, hinterlässt es Farbe an seinem -*Opfer*- und der Schmerz grad hält sich in Grenzen. Wenn man getroffen wird, löst sich bei dieser Art von Berührung das Kunai auf. Sagen wir einfach mal, das Kunai/Shurikan ist intelligent... Jeder Spieler hat eine andere Farbe und muss dementsprechend dunkle Kleidung tragen. Am Ende muss ich jeder einzelne Begutachten lassen und die Treffer werden gezählt. Sprich: Ob es eine fatale Verletzung war, oder eine tödliche gewesen wäre. Umso genauer und preziöser die Treffer sind, umso mehr Punkte sammelt der Teilnehmer und das entscheidet, ob man im Uni-Team gegen die Appelten antreten kann und auch im Spiel der Jahrgänge.

Weitere Info:
Es kann sein, dass innerhalb der Story neue Dinge aufkommen. Daher bitte ich euch erst einmal in diese Info kurz zu schauen, bevor ihr anfangt zu lesen. Werde euch damit immer aufklären könne, was ihr wissen solltet um diese FF zu verstehen.

Also dann, viel Spaß beim Lesen!!

Kapitel 1:

Hallöchen!!
Das ist mein neustes Werk. Ich habe die Story nach einem Buch geschrieben, was ich mal gelesen habe. Daher spielt diese FF nicht im üblichen Konoha, sondern etwas modifiziertes Konoha und hat mit Ninjas immernoch was zu tun. Vielleicht erkennt jemand, oder weiß welches Buch meine Vorlage hier für war.. naja gut unten steht wer es war XD Ich fand die Story so ergreifend, dass ich sie in dieser Form niederschreiben musste. Also: Disclaimer: Die Grundidee dieser FF gehört einem Autor! Also versichere ich, ich klaue nichts. Es gehört einem sehr tollen Autor, den ich am Ende dieser Story anbeten werde, wie ihr sicher auch.
Ansonsten kann ich nur sagen: Genießt diese FF mit Herz und Tränen!
Ich hoffe sie wird euch gefallen und ihr würdet mich ein glückliches Mädchen machen, wenn ihr mir ein Review hinterlassen würdet°-°

Buch: Erich Segal - Lovestory. Alles gehört ihm und nur ihm allein!

Also dann,
liebe Grüße
Eure
Juna^^

Ich reckte mich genüsslich an diesem Frühlingsabend. Die Sonne hatte die letzten Strahlen über das Dorf gehen lassen und die kühle Luft, erfrischte meine Gedanken. Es tat gut, nachdem ich mir meinen Kopf über die dicken Schwarten über -Unsichtbare Techniken- zerbrochen hatte und mir dann aufgefallen ist, dass mir ein Buch für meine Prüfung fehlte. Ich seufzte leise und wollte gar nicht erst wissen, wie dick das Buch wohl sein würde... Strategiekonzepte der Waffenanwendung - Mittelstufe Teil IV, was ich vollkommen vergessen hatte... und meine Prüfung in 2 Tagen war. Ich seufzte wieder und öffnete die Tür zu der großen Bibliothek in Herzen Konohas.
Ach, hatte ich schon erwähnt, dass ich auf die Konoha-Ninja Uni gehe, die Leaf-Harper-CC? Nein? Nun gut, ich gehe auf die Leaf-Harper-CC. Sie ist die größte und beste in einem Umkreis, nein das ist das falsche Wort. Sie ist die beste hier im Land und die einzige die Konkurrieren konnte, war die Appelten-Shoun, die im Herzen der wunderbaren Tropenlandschaft Tonsten lag. Also in Papua-Neuguinea was mehrer hunderte von Meilen weg war. Nun denn, ich will ja nicht von meiner eigentlichen Vorstellung abweichen.
Wie gesagt, die Uni die ich besuche ist die besten weit und breit und ich will mich ja nicht selbst loben, aber hey... ich bin einer der besten Schüler die die Uni vorgebracht hatte. Das sollte wirklich kein Selbstlob sein... kommen wir zu Konoha selbst.
Konoha ist wahrlich eine Pilgerstätte, für alle Begabten. Und es gibt einige davon, mich eingeschlossen. Doch nicht alle haben das Privileg diese Uni zu besuchen und es war auch genauso wenig leicht, durch die Prüfungen zu kommen um an sein gewünschtes Ziel zu kommen. Vielleicht sollte ich kurz mein Ziel erläutern. Ich möchte zu den Anbu. Es ist eine Hochqualifizierte Gruppe von Ninjas, und nur wenige schaffen den Abschluss, um in diesen Rang aufgenommen werden zu können. Und ich will nicht lügen, mein Ziel liegt noch 3 Jahre vor mir. Aber es wird sich lohnen. Aber kommen wir

wieder zu meinem Buch, was ich dringend brauchte.
Hatte ich erwähnt, dass ich Bibliotheken hasste? Nein... ich hasse Orte wie diesen und es würde nicht lange dauern-
"**SASUKE-KUNNNNN**!!!"
genau das meinte ich und sah mich, wie immer in dieser Lage, hektisch um. Ich gebe zu, das dass nicht gerade professionell als Ninja war... aber glauben sie mir. Diese Gören, sind teilweise dumm wie ein trockenes Stück Brot, aber mich finden sie überall. Ich betete immer, dass sie diesen Spürsinn lieber in ihrem Ninja-Dasein benutzen sollten. Vielleicht als Spürhunde für vermisste Personen... doch nicht an mir! Aber gut. Und dank Kami-sama hatte ich eine Chance, dem ganzen zu entgehen. Flink hatten mich meine Füße quer durch die Bücherei getragen, immer brav im Zickzack und war schließlich in der Kelleretage angekommen.
Eilig war ich hinter das dicke Regal verschwunden und ich hätte schwören können, dass die dicke Spinne an meiner Seite mich auslachte. Doch ich hatte keine Zeit darüber nachzudenken, da ich das Gefühl hatte, dass mich jemand anschaute. Ich wagte kaum meinen Kopf zudrehen, in der Angst das mich einer meiner so genannten Fangirls, um den Hals springen würde. Doch ich sah als erstes rosa Haar, was mir noch nie unter die Augen gekommen war und danach schaute ich in smaragdgrünen Augen. Ich öffnete den Mund, aber eigentlich hatte ich nichts zu sagen.
"**SASUKE-KUUUNNNN**!!!"
hörte ich die hysterischen Stimmen. Hatten die vergessen, dass wir in einer Bücherei waren? Ich hörte die Schritte und sah, wie die grünen Augen zwischen den suchenden Fangirls und mir hin und her sahen. Und wie das Mädchen dort wohl schlussfolgerte, das ich dieser gesuchte -Sasuke- war. Wenn sich nicht eh schon wusste, wer sich hier kläglich hinter dem Bücherregal gequetscht hatte und sich armselig versteckte.
"**HEY**!"
rief sie und ich musste zugeben, nun standen mir die Schweißperlen auf der Stirn.
"Der ist nach oben gelaufen!!"
"**ECHT?**"
"**JEP!**"
rief sie den Weibern zu und ich hörte wie die Meute, wie eine galoppierende Herde wild gewordener Stiere wieder nach oben rannte.
"Ich denke, du kannst dort wieder vorkommen..."
meinte sie gelangweilt und drehte sich dem anderen Regal wieder zu und ich tat wie geheißen. Ich klopfte mir den Staub von meinen Sachen und zog die dicke Spinnwebe von meiner linken Gesichtshälfte. Na lecker, dachte ich mir musste dennoch darüber nachdenken, ob die Fangirls mich so wohl auch leiden konnten. Immerhin war das eine chronische Krankheit von Frauen, vor Spinnen Angst zu haben.
Nachdem ich mich versichert hatte, das ich wieder ansehnlich aussah. Schaute ich mich um. Und verdammt, ich hatte mir ein gutes Versteck ausgesucht. Ich war mehr oder minder in der richtigen Sektion. Und brauchte nur mein Buch suchen und wie es aussah, waren hier unten kaum welche. Die meisten nahmen ihre Bücher mit nach oben und lernten in der großen Halle, die reichlich mit Tischen und Stühlen bestückt war. Wie Kaffeeautomat... die Bücherei hatte durchgehen geöffnet und einem Stand mit Onigiri. Also konnte man hier einige Nächte mit lernen totschlagen. Hier unten standen ebenfalls ein paar Tische rum, mit Stühlen und kleinen Leselampen. Es war zwar nicht so komfortabel wie oben, aber es würde seinen Zweck erfüllen.
"Wo ist es denn?"
murmelte ich und meine Augen flogen geschwind über die Rücken der Bücher.

"Irgendwo..."
nuschelte ich und ich hatte es tatsächlich gefunden
"Strategiekonzepte der Waffenanwendung - Mittelstufe Teil IV"
doch bevor meine Hand das Buch erreicht hatte, wurde es vor meiner Nase aus dem Regal gezogen. Ich schaute nun auf den leeren Platz. Nun gut, es gab ja immer mehr als ein Exemplar. Doch zu meinem Bedauern, hatte ich schnell festgestellt, dass das wohl das letzte Exemplar war.
"Hey!"
kam also über meine Lippen und mein Blick fiel zu meiner Seite.
"Hm?"
bekam ich nur als Antwort, es war wieder das rosahaarige Mädchen mit den grünen Augen. Die etwas Seltsames an sich hatten.
"Das ist mein Buch!"
raunte ich und drehte meine komplette Statur zu ihr. Ich mein, nicht das meine Statur gerade hoch beeindruckend war. Ich war gerade mal 1,75 cm groß, und dass ich ein übermäßiges Muskelpaket war, konnte ich genauso wenig behaupten. Aber wie ich sah, war sie ein wenig kleiner als ich. Gut... höchsten 5cm kleiner. Aber es reichte und versuchte mich vor ihr auszubäumen.
"Steht *dein* Name dran?"
fragte sie schnippisch.
".. nein..."
Gut das hat mich etwas unerwartet getroffen, aber ich lasse ja nichts auf mir sitzen.
"Dann ist es auch nicht *dein* Buch"
und drehte mir den Rücken zu. Mir! Wusste sie nicht wer ich war, oder was?! Und dann ging sie einfach davon. Gott... ich war doch nicht auf dem Mund gefallen, aber es war das erste Mal das mir jemand was verweigert hatte... besser das mir ein Mädchen was nicht gab, oder mich nicht beachtete. Meine kleine heile Welt, stand gerade ein wenig über Kopf.
"**Warte!**"
rief ich ihr nach und lief ihr hinterher. Also diese Situation war nun eh schon verdreht, doch das ich ihr nachlief... Mein Image war dahin, wenn das jemand mitbekommen würde. Aber was sollte ich mache, ich brauchte diese verdammte Buch. Aber sie war wohl unbeeindruckt von mir und setzte sich in aller Ruhe an einen der Tische und holte Block und Stift heraus. Schlug mein Buch auf und begann zu lesen. Nun hieß es Strategie! Also setzte ich mich ihr gegenüber.
"Kann ich dir helfen?"
fragte sie nach einer Weile, sah aber von dem Buch nicht auf und machte sogar nebenher ein paar Notizen.
"Ich brauche das Buch"
"Ist das so?"
"JA..."
kam etwas lauter, als ich eigentlich wollte. Aber meine Nerven waren ein wenig gereizt und meine Zeit lief. Es waren nur noch 2 Tage. 2 verdammte Tage!!!
"Und wofür?"
fragte sie gelassen und blätterte. Als das nicht offensichtlich war, wofür ich das Buch brauchte.
"Hör zu-"
begann ich
"-ich brauche das verdammt Buch"

"Mit fluchen kommst du sicherlich auch weiter"
"Fuck..."
nun schaute sie doch auf und ihre Augen glänzten ärgerlich.
"Und wie du siehst brauche ich das Buch auch, Seppi"
sie sah mir dabei direkt ins Gesicht und verzog keine Miene bei ihren Worten. Nun war ich überrascht. Menschen wie ich wurden gerne Seppi genannt, aka ehemaliger Schüler eines Internates und ich geb ja zu... das ich eventuell ein wenig Reich aussah... und man mich unweigerlich den Ninjaadel und Reichen zuordnen konnte. Aber das gab ihr nicht das Recht, mich zu beleidigen.
"Reich und dämlich..."
seufzte sie und las in dem Buch weiter. Wie ich gesagt hatte, ich lasse mich nicht beleidigen.
"In Wirklichkeit bin ich klug und arm..."
sie sah wieder von dem Buch auf.
"Oh nein-"
meinte sie
"Seppi. Arm aber Klug bin ich"
und nahm mein Blick nicht von ihr. Gut, dann sollte sie mir mal erzählen warum sie so klug war.
"Und woran sehe ich, dass ausgerechnet du so klug bist?"
ich wartete, doch sie hatte ihre Antwort schon parat
"Mit dir Schnösel, würde ich nicht mal ein Kaffee trinken gehen"
"Gewiss würde ich dich dazu nicht einladen..."
"Genau deswegen-"
sagte sie und blätterte um
"-bist du ja auch dämlich"

Doch nun sollte ich vielleicht erklären, wie es dann doch dazu kam das ich sie zum Kaffee eingeladen hatte. Wie ich ja erwähnt hatte, war ich nicht gerade dumm und meine Strategischen Fähigkeiten, waren zwar nicht ausgereift. Brachten mich aber doch zu meinen Ziel. Und das Buch befand sich nun auch in meinen Händen, nachdem sich rausgestellt hatte das sie nur was nachschlagen musste und nicht mehr. Also war meine Prüfung wohl doch noch gerettet und würde mir aber dafür die Nacht um die Ohren schlagen müssen, um den Stoff mir noch einzuverleiben zu können. Was ich auch getan hatte und meine Prüfung mit 98 von 100 Punkten bestanden hatte. Übrigens die gleiche Punktzahl hatte ich ihren unverschämt langen Beinen gegeben, die unter ihren Rock hervorschauten. Auch wenn die restliche Kleidung meiner Augenprüfung nicht wirklich standhielt. Da musste ich wohl zu geben ein -Seppi- zu sein. Denn ich fand ihr rotes Top nicht gerade einfallsreich und der Rock in dunkelblau machte nicht viel her, obwohl die Beine dadurch gut zur Geltung kamen....
Also waren wir in die Ramenbar gegangen. Nicht gerade exklusiv, aber nicht mit Massen von Mädchen überfüllt und ich hatte die Chance, doch vielleicht ein wenig in Ruhe zu essen. So bestellte ich zweimal Ramen. Einmal Beef und einmal Chicken für sie. Aus dem Kaffe, wurde dann letztendlich auch Tee.
"Ich heiße Sakura, Sakura Hurano"
meinte sie und rührte gleichmäßig den Tee, damit sich der Zucker auflöste
"Meine Familie kommt von hier und ich studiere im Hauptfach Medizin"
also wollte sie ein Medic-Nin werden. Man, da war ich aber baff. Ich hätte das nicht erwartet. Vor allem, weil man wirklich dafür begabt sein musste und eine hohe

Kontrolle über Chakra. Und ich gab ja nicht gern zu, dass jemand besser war als ich. Aber wenn sie Medizin studierte, musste ihre Kontrolle über das Chakra besser sein, als meine je sein würde. Aber ich wollte mein Ego, nicht noch mehr überfahren lassen.
"Ich heiße Sasuke"
"Ehrlich?"
fragte sie sarkastisch. Gut, in diesem Augenblick hätte ich mir vor dem Kopf schlagen können.
"Uchiha..."
"Ehrlich?"
fragte sie nochmalig in demselben Ton. Also gut, sie wusste also wer ich war.
"Nicht das ich das nicht schon vorher gewusst hätte..."
"Ehrlich?"
fragte ich diesmal in einem anderen Tonfall
"Halt ein Seppi"
"Hey..."
"Es wäre ja nicht so, das niemand von dir jemals gehört hatte... Ich mein du gehörst wohl zu den Stoff aus dem Mädchen Träume gemacht werden"
Oh... siehe da. Eine Offenbarung. Mein Ego freute sich...
"Gut, dass ich diese Chick-Fligs nicht leiden kann"
und schon war der Triumphmoment dahin.
"Also ist dir mein Name bekannt, huh?"
"Wohl oder übel"
"?"
"Itachi... ist das nicht dein Bruder? Er ist wohl dann... älter als du und macht den Anschluss zum Anbu, ist das nicht so. Dein Vater... ach wie war sein Name?"
"Imen"
"Ist der Kopf der Polizei... und ach... wie gesagt, es ist nicht so, als ob du mir unbekannt wärst... dein Name fällt regelmäßig von den Lippen der Lehrer..."
Ja, ich gebe ja zu... meine Familie ist wirklich... wie sie meint -Adelsschnösel- und dagegen, kann ich kaum was sagen. Itachi war nun mal mein allbeliebter, hochbegabter Bruder. Ich mein, ich war schon nicht auf den Kopf gefallen, aber Itachi... nun war wohl ein Ausnahmetalent. Er hat immer nur mit best Noten bestanden, immer. Hat zusätzlich Fächer studiert und war dementsprechend, verdammt gelehrt. Und ja.. dieses Jahr machte er den Abschluss zum Anbu. Mein Vater war der Mann der Polizei. Wie schon Generationen davor. Aber nicht, das dass das einzige war. Meine Mutter hatte eine erfolgreiches Stoffgeschäft und dementsprechend ein Stoffwerk. Sie ließ exklusive Seidenstoffe herstellen und verkaufte sie in die ganze Welt. Und ich will nicht lügen, sie war Marktführend. Und so ging es nur weiter. Und ich konnte mich nicht wegen Geldmangel beklagen. Meine Eltern hatten genug davon, um 10 Leben zu finanzieren, um auch nur einen Handschlag dafür tun zu müssen.
"Und außerdem gehört dir das Sportcenter"
"Das Sportcenter gehört mir nicht!"
wortklaubte ich
"Meine Verwandtschaft hat es der Uni zufällig vermacht"
sie zog die Schüssel Ramen ein wenig näher zu sich, nachdem sie ein wenig abgekühlt war
"Damit so ein Seppi wie du, auch ja durch die Uni kommt"
das war ja die absolute Höhe, warum ließ ich mir das überhaupt von dieser kleinen

Schnepfe gefallen. Zumal sie mir das Buch vor der Nase gemopst hatte, dann ihre Zunge nicht im Saum hielt und ich nun mit ihr hier saß und mich nieder machen lasse!
"Sakura"
meinte Stimme war eine Tonlage tiefer als wohl zuvor, weil sie mich anschaute
"Wenn du meinst das ich ein arroganter Schnösel bin und dazu noch dämlich, warum bist du dann mit mir hierher gekommen?"
ein lächeln formte sich auf ihren rosa Lippen
"Nun-"
und ihre grünen Augen schauten in meine kohlrabenschwarzen.
"-dein Body gefällt mir"

Wie war das noch Mal. Um eine guter Gewinner sein zu könne, muss man auch ein guter Verlierer sein. Gut... nicht das ich daran zweifle, aber ich muss doch sagen... Gewinnen steht mir einfach besser. Und ich hatte wahrlich noch nicht aufgegeben, mein leicht plattes Ego wieder zurück aufzubauen.
"So du kleine Schnepfe"
meinte ich zu ihr
"Am Samstag ist wieder ein Paintwar-Turnier"
ich weiß das ist ein seltsamer Name, aber wenn man von hier kommt, denkt man sich nichts dabei
"Na und?"
da war wieder ihre Schnepfeart wieder. Großartig.
"Und ich will, dass du dort hinkommst"
und fasst wie erwartet kam darauf die Antwort
"Warum sollte ich dort hingehen?"
ich rollte leicht mit den Augen, hoffte aber, dass sie das aber nicht bemerkte
"Weil ich dabei sein werde"
eine kurze Pause war nach meinen wenigen Worten
"Als Zuschauer oder Spieler?"

Kapitel 2: Chapter 02

Konnichwa
Da ist auch schon das zweite Chapter. Will euch auch net lange vom Lesen abhalten, viel Spaß damit und schreibt mir dazu doch ein Kommi.
Eure
Juna^^

Es war Samstag und ich war mir sicher, das Sakura meinen Lebenslauf im Programmheft gelesen hatte. Was immer wieder was über meinen -ach so tollen- Adelsstatus aussagte: Hatte ich erwähnt das ich die den kleinen Anhang in meinen Namen hasste?

Sasuke jr. Uchiha; Imen Uchiha, Sasuke Uchiha, Kudo Uchiha.... jadaa jadaa... (es wäre einfach zu lang alles aufzuführen)
19 Jahre
1,75
70 Kg
Berufziel: Anbu-Squad
Sonderauszeichnungen:
1 Jahr: Höchstmögliche Punktzahlen in den Fächern der Waffenkunst und spezial Feuertechniken. Bester Paint-War-Teilnehmer
2. Jahr: Höchstmöglichen Punktzahl in den Fächern Waffenstrategie, Giftkunden und spezial Waffentechnik.

Ach ja... hatte ich erwähnt das dass 3 Jahr vor der Tür stand. Also die letzten drei, im Dasein eines Studenten. Nun denn, kommen wir wieder zum Turnier.
Die Ränge waren voll. Wie immer und es war nicht anderes zu erwarten. Ich hatte meinen Kumpanen gebeten Sakura einen netten Platz zu verschaffen, damit sie alles sehen könnte. Doch das war nicht so einfach. Also hatte mein Freund sie in der Vip-Lounge, ein Privileg meines Namens, gebracht. Wo sie über Monitore das verfolgen kann, was man mit bloßen Augen nicht erkennen konnte. Ich war beruhigt, dass sie sehen würde, was ich zu bieten hatte.
"Seid wann stehst du auf einfache Mädchen?"
ich rollte die Augen, die Stimme die ich hinter mir hörte gehörte niemand anderem, als meinem Sensei Kakashi. Der hatte immer gut Reden, mit seinem kleinen perversen Buch. Aber ich machte mir darüber keinen Kopf mehr, wie er an die Frauen herankam... mit dem Laster dieses Buches. Genauso unverständlich war für mich, wie er trotz diesem Laster so ein guter Ninja sein konnte. Aber ich kannte auch nicht anders. So viel älter als ich, war er eigentlich nicht. Erst stolze 28. Also gerade Mal 9 Jahre älter als ich. Aber ich kenne ihn schon von meinen 19 Lebensjahren, ganze 14. Er stand damals, selbst noch ein Teenie im unseren Dojo.
Mein Vater hatte mich ins Dojo befohlen und hat mir Hatake Kakashi vorgestellt. Ich weiß noch, das ich ihn ein wenig seltsam anschaute, weil sein halbes Gesicht unter einer Maske versteckt war und sein linkes Auge bedeckt. Aber wie sich nach kurzer Zeit herausgestellt hatte, war es dem Unfall meine Onkels zu verdanken, das Kakashi

nun das Sharingan Auge besaß. Doch er konnte damit noch nicht wirklich was anfangen und ich war noch zu ungeschickt, um mein Bluterbe aufrufen zu können. Somit wurde Kakashi eine Familienangelegenheit und zugleich mein Sensei, wurde in unser Haus aufgenommen, da sein Vater Selbstmord begang.
Ich musste zugeben, dass er verdammt gut war, in allem.... und ich hatte nie eine Chance gegen ihn. Gott... es gab Tage an denen war ich so was von frustriert, das ich noch nicht mal bis auf 5 Meter an ihn ran kam. Und mein Vater konnte mich dadurch nicht besser leiden.
Ich will nicht sentimental werden. Aber so war es nun mal.
Itachi stand an erste Stelle und mir wurde, wegen meines mangelnden Talentes, nicht viel Beachtung geschenkt. Ich konnte noch so gute Noten mitbringen, doch mein Vater machte sich nie die Mühe, auch nur einmal in mein Zeugnis zu schauen. Für ihn war alles selbstverständlich. Was es für mich nicht war, ich arbeitete mir, wortwörtlich, den Arsch ab, um besser als -Top- zu sein.
Doch auch hier musste ich feststellen, dass mich das nicht näher an ihn heranbrachte. Meine Mutter war immer lieb... wenn sie Zeit hatte. Traurig nicht wahr. Da kommt man aus guten Hause und jeder denkt, das man ein tolles Leben hat... da konnte ich nur widersprechen. Außer man trug den Namen Itachi, oder war im Alter von 6 fähig, das Sharingan zu benutzten. Und ich musste beide Tatsachen verneinen. War das Leben nicht schön?
"Halt den Mund"
knirschte ich zwischen meinen Zähnen und checkte meine Armbandagen, bevor ich meinen Sensei ohne ein weiteres Wort, hinter mir ließ.
Es dauerte keine 2 Minuten mehr und mein Team hatte sich auf dem Gelände verteilt, wie das Gegnerische. Meine Finger zuckten vor Freude und endlich ertönte das Signal des tiefen Hornes.
Das Spiel war eröffnet!
Wie ein Schatten hatte ich mich über das Gelände geschlichen. Bis jetzt konnte ich einem Kampf entgehen. Doch lange würde es nicht mehr dauern. Der Anfang war immer ein wenig haarig, doch wenn man sein erstes -Opfer- gefunden hatte. Tja... ich freute mich halt, wie ein kleines Kind an Weihnachten.
Lautlos war ich auf dem Boden aufgekommen. Kein Ton verriet mich, als ich mich lautlos nährte. Die Spannung in der Luft war zum greifen. Und es lag daran, dass 2 Bluterben gegeneinander antraten. Wie sollte es auch anders sein. Und die Zuschauer warteten wohl drauf, dass ich und er endlich aufeinander stießen. Er hätte mich schon dreimal finden können, aber ich dachte mir, dass er sich den Spaß nicht zu schnell enden lassen wollte.
"Da bist du ja"
hörte ich und ein lächeln stahl sich auf meine Lippen. Wie ich schon sagte, meine Finger zuckten ungeduldig.
"Dann wollen wir mal"
meinte ich genauso ruhig, um nicht in meiner Stimme zu verraten, das ich vor Kampfeslust kurz vor dem platzen war. Meine Hand griff in meinen Waffenhalter, als die Person schon auf mich zukam. Sie verschwand vor mir und meine Augen färbten sich rot. Nicht das dass viel gebracht hätte, aber ich würde jedenfalls sehen wo er war und mich vor seinem nächsten Angriff wadmen können.
"Da"
kam von mir ganz leise und ich verschwand ebenfalls in einem Blör. Man konnte kurz drauf das aufeinander treffen unser Waffen hören und eine Staubwolke versperrte

kurz die Sicht. Ich schaltete alles andere um mich herum aus. Sonst würde ich wohl auch Kopfschmerzen von den Sasuke Cheerleadern bekommen. Nicht das die Person, mit der ich kämpfte, nur halb so beliebt war. Immerhin war er Neji Hyuuga. Und seine Cheerleader waren genauso laut, wie meine. Aber auch das -Oh- und -Ah- wie bei einem Feuerwerk störte. Also hieß es ausblenden, als mich eine Faust unsanft in der Magengegend traf.
Ich wankte ein wenig zurück, fing mich aber recht schnell und ließ meinen Tritt in seiner Seite nieder. Nun war er derjenige, der ein wenig wankte. Doch nicht lange und an meinem Ohr sauste ein Kunai vorbei.
Gut das meine Reaktion nicht schlecht war und mich somit nicht traf. Meine Fußarbeit ließ mich schnell den nächsten Shurikan ausweichen. Eine Faust flog mir entgegen. Meine Augen blitzen im tiefen rot, aber ich war diesmal nicht schnell genug. Meine rechte Gesichtshälfte brannte kurz, bevor sich der stechende Schmerz ausbreitete und ich etwas harsch auf dem Boden landete.
Der metallische Geschmack breitete sich über meine Zunge aus. Und ich glaub jeder wird verstehen, dass ich das nicht leiden konnte. Zumal es euch einfach nur widerlich war. Aber zum beschweren hatte ich keine Zeit. Schnell hatte ich mich wieder aufgerichtet, wischte mir die Blutspur von meinen Wangen. Und ich glaube ich brauch nicht erwähnen, dass ich verdammt angepisst war.
"Nicht mehr zu bieten?"
fragte er schnippisch. Und meine Augen verengten sich ein wenig. Wer hatte denn gesagt, dass ich überhaupt schon angefangen hatte?
Geschickt windete ich mich aus seiner nächsten Attacke und nutzte die Chance. Ein kräftiger Hieb landete in seiner Seite und ein nicht allzu netter Tritt in seinem Bauch. Meine Kunai streifte an seinem Arm und an seinem Bein, hinterließ ich ebenfalls ein paar Farbspuren.
Mein Vorteil. Nun... ich war nicht gerade langsam und das war mein großer Vorteil ihm gegenüber. Er war nicht langsam, keinesfalls. Ich war nur eben schneller. Gut für mich und hinterließ noch ein paar farbige Male. An meinen Arm spürte ich ebenfalls ein Zwicken. Ein kurzer Blick und ein langer Streifen, lief an meinen Unterarm entlang. Ich fluchte mit meinem besten Worten und sprang davon. Doch wie erwartet Neji hinterher. Wir hatten beide keine Pause, um einmal durchzuatmen. Nicht das ich das schlimm fand.
Ich spürte nach gewisser Zeit, wie meine Muskeln sich immer mehr anstrengen mussten. Und ich bei manch einer Bewegung, an meine Grenzen kam. So dies und das, war einfach noch nicht ausgefeilt, und ich merkte es. Aber man konnte, wie manch andere verlangen nicht von heut auf morgen perfekt werden. Und ich wusste genau, wo mein Fehl war.
Wieder wischte ich mit meinen Ärmel etwas Blut weg. Ich war unelegant auf dem Boden gelandet. Wie peinlich... und auf einmal kam mir Sakura in den Sinn. Kami... sie saß in der VIP-Longe und lachte sich sicherlich über meine primitiven Bewegungen schlapp. Nein... darauf konnte ich verzichten. Also musste ich mir was Schickes überlegen, um Sakura zu beeindrucken und Neji eins auszuwischen. Also gut und mein Hirn arbeite auf Hochtouren. Aus dem Augenwinkel sah ich, wie er wieder auf mich zukam.
Er rechnete wie immer damit, dass ich davon springe, doch diesmal... Ich setzte an und konnte sehen, wie er ebenfalls ansetzte. Ganz leicht stieß ich mich ab.
Ich war bekannt für meine gewaltigen Sprünge. Doch...
Neji sprang gewaltig ab. Wie ich es mir gedacht hatte und langte in meine Tasche.

Landete schneller auf dem Boden, als er schauen konnte und mein Kunai bohrte sich in die tödliche Stelle an seinem Herzen und das andere an seine Kehle. Unter meinen Händen schmolz das Kunai sofort und hinterließ Farbe, an den tödlichen Stellen. Nejis Augen waren weit aufgerissen und landete auf dem Boden. Er schaute an sich herab, seufzte leise und seine Hand fühlte an seinem Hals. Die Farbe war sofort trocken und seine Finger könnten sich nicht mehr verfärben.
"Beim nächsten Mal"
meinte er etwas verärgert
"Beim nächsten Mal"
und das Horn ertönte wieder, was das Turnier abpfiff. Also schleppte ich mich mit stolzem Haupt zu den Begutachtern, die sich unsere Plezuren und Farbmakierungen anschauten. Unter den prüfenden Augen fühlte man sich oft, wie eine kleine Labor Ratte. Aber was tat man nicht alles...
Es dauerte nicht lange und ich hatte mich aus meinen dreckigen Klamotten befreit. Und ich stand unter der warmen Dusche. Meine schmerzenden Muskeln entspannten sich unter der Wärme und die Farbe löste sich mit ein wenig schrubben, von meiner Haut. Die Stelle war danach zwar etwas rot und meine Gesichtshälfte schmerzte eh ein wenig. Aber naja... ein Medic-Nin würde sich das gleich anschauen und damit wäre die Sache vergessen. Ich wischte mir meine Haare aus dem Gesicht.
"Fuck"
ich fluche halt mal ganz gern.
"Sakura..."
und wickelte im laufen mein Handtuch um die Hüfte. Ich hatte sicherlich einen neuen Rekord in anziehen geschaffen, als ich an den Medic-Nin vorbei lief, der mir nach rief. Ich aber nur abwinkte. Meine Haare waren noch ein wenig nass und der kalte Wind ließ mich kurz erinnern, dass wir erst Frühling hatten, als ich durch eine der großen Eingangstüren gestürzt war. Und sofort kam meine hektische Ader durch und schaute mich um. Zum ersten wegen meines... wie sollte ich es nennen? Date? Und zum anderen wegen meiner Fangemeinde, die ich wenn möglich umgehen wollte. Meine Augen suchten also umher und tatsächlich fing ich die Farbe rosa ein. Eigentlich mochte ich diese Farbe nicht. Nun ja, aber Sakuras Haar war ja eine andere Sache...
"Sakura?"
und machte eilig die notwendigen Schritte, auf die kleine Schnepfe zu. Sie stand wartend an der Lindfasssäule, wo die alten Plakate schon ein wenig abwellten. Zwar ist die Leaf eine gute Uni, aber damit hatten die Leute es hier einfach nicht so. Vor allen nicht in dem Zeitalter der Modernen Kommunikation. Manche behaupten bei uns Ninjas, wäre diese nie angekommen. Ich kann aber bestätigen. Doch sie ist. Auch wenn wir noch so traditionell sind. Wie lieben McDonald, Handys und auch Großbildfernseher.
"Hey Seppi"
Mann war ich froh, sie zu sehen! Und meine schmerzende Wange sagte mir, dass ich wohl ein breites Grinsen in meinem Gesicht trug.
"Sakura!"
völlig erleichtert sie zu sehen, küsste ich sich leicht auf die Stirn.
"Habe ich dir das in irgendeiner weise erlaubt?"
"Sorry..."
und machte einen Schritt von ihr weg
"Ist so über mich gekommen..."
"Nur dir..."

nennen sie mich Egoist. Ist mir egal. Wir waren hier draußen am Samstagabend und ein wenig verlassen war es hier auch. Die Sonne war schon lange untergegangen und der kühle Wind, schrie danach endlich ins Warme zu gehen. Also küsste ich sie wieder. Aber diesmal nicht auf die Stirn. Und alles andere als zaghaft und gewiss über eine längere Zeit. Ich war damit zufrieden, als ich meine Lippen von ihren gelöst hatte und sie sich an meinen Armen festhielt.
"Es gefällt mir nicht"
"Was?"
"Das es mir gefallen hat!"
Danach habe ich sie nach Hause begleitet. Und wie für Ninjas üblich gingen wir zu Fuß. Eine Sache, die mich den ganzen Weg irritiert hat war, dass sie sich an meinen Ärmel festhielt. Am Ärmel! Nicht an meinen Arm! Es wird mir wohl immer ein Rätsel bleiben. Aber ihre Gesellschaft gefiel mir und über den Kuss, brauche ich nicht reden...
Auf der Schwelle zu ihrer kleinen Wohnung, hatte ich sie nicht noch mal geküsst. Normaler Weise hätte ich ihr einen gegeben. Aber ich durfte nicht vergessen.
Sie war ja eine Schnepfe!!
"Vielleicht werde ich mich nächstes Jahr wieder bei dir melden"
sie sagte nichts dazu. Es dauerte ein wenig bis sie fragte:
"Warum?"
"Es kann aber auch sein-"
und macht ein paar Schritte von ihr weg
"-das ich dich gleich anrufen werde, wenn ich daheim bin"
mit den Worten wandte ich mich ab und ging. Ich ließ sie einfach dort stehen.
"Bastard!"
hörte ich sie fluchen und beschloss meine -Strategie- zu vollenden.
"Austeilen kannst du, aber nichts einstecken"
drehte mich wieder um und verschwand in der Dunkelheit. Gern hätte ich ihr Gesicht gesehen in dem faden Licht, der Straßenlampe. Aber meine Strategie und vor allem mein Ego, ließen das nicht zu.
Als ich dann endlich in meinem eigenen Heim angekommen war, warf ich meine Jacke achtlos auf die Garderobe. Ich stelle meine Schuhe in den Schuhschrank und stolperte beinahe über ein anderes Paar. Oh ja, wie konnte ich das vergessen...
Also... ich wohne nicht mit meinen Eltern zusammen. Warum?
Nun... sagen wir mal, wir haben zu verschiedene Ansichten und das war eine Lösung. So argumentierten mein Vater und ich nicht jeden Tag, bis meine Mutter schließlich weinte und mein Bruder mich schon schwer aus dem Raum gezogen bekam. Nun denn... dazu sollte ich sagen, dass ich nicht allein lebte. Mein bester Freund, teilt sich die Wohnung mir mit. Ich empfinde das allein leben, nicht gerade als angenehm. Das tat ich bis zum 15 Lebensjahr in meinen -richtigem- Zuhaus. Doch ich bezeichne das hier, als mein Heim. Mit Möbel dich ich ausgesucht habe, mit Farben an den Wänden die mir gefallen... und einem Genossen, der mir in dem Kram passte und nicht meinen Eltern.
"Teme"
mein Spitzname
"Dobe"
sein Spitzname. Der Geruch von Ramen stieg mir in die Nase. Auf dem Couchtisch standen vier leere Fetigramenpackungen. Diese Dinger wo man nur noch Wasser raufkippt und 3 Minuten warten muss. Auf der großzügigen Couch hatte sich mein Freund breit gemacht und der Fernseher lief. Die berühmte perverse Serie von Jiraya.

Nicht das dass Buch Icha Icha Paradise reichte. Nein, nun gab es auch noch die gleichnamige TV-Serie.
Der Blondschopf schlürfte an seiner fünften Ramenpackung.
"Neji hastes aber heut gegeben..."
"Jep..."
und kramte in der Kommode nach einer Salbe.
"Gott war der angepisst"
schmatze er, ohne einmal vom Fernseher wegzuschauen
"Wohl war"
und schmierte mir die, nach Pfefferminz riechende, Salbe auf die Wange. Der Geruch biss in der Nase und meine Augen brannten fürchterlich. Man hat bei dieser Salbe immer das Gefühl, man würde einem ein Stück Zwiebel unter die Augen halten. Aber wenn es hilft...
"Ich hab von Kakashi gehört-"
ich seufzte unüberhörbar
"-das du ein Mädel mithattest"
"Jep..."
rollte von meinen Lippen.
"Im ernst?"
und tatsächlich wandte er sich mir zu.
"Naruto..."
"Im ernst, ich mein das ist das erste Mal das du ein Mädchen zu einem Spiel mitnimmst... vor allen in die VIP-Longe setzt"
"Naruto"
"Wie kann das sein... besser... wer ist sie"
ich rollte mit den Augen.
"Ihr Name ist Sakura"
"Sakura..."
meinte er leise und ich konnte zusehen, wie seine grauen Zellen arbeiteten.
"Sakura... Sakura... Sakura"
ich schob die Schublade der Kommode wieder zu.
"Ihr Name ist nicht zufällig Hurano?"
ich konnte regelrecht hören, das er flehte das sie nicht so hieß.
"Genau... Sakura Hurano..."
mein Rücken knarrte leise, als ich mich streckte.
"No WAY!
"Huh?"
"No way..."
das war das einzige was ich zu hören bekam. Also überließ ich ihn selbst und schloss meine Zimmertür hinter mir ab. Warf mich auf mein Bett. Was ich bereute. Mein Bauch schmerzte doch etwas und nahm das Telefon. Mein gutes Handy, was ich aber eher selten brauchte und wählte die Nummer von Sakura, die sie netter Weise auf die Servierte der Ramenbar geschrieben hatte. Es war eine schöne Schrift. Runde geschwungene Buchstaben, die mehr gemalt, als geschrieben aussahen.
"Hallo Sakura..."
ich wusste, dass nur sie rangehen würde. Immerhin war das ihre Handynummer.
"Ja...?"
"Sag Sakura... was würdest du sagen, wenn ich die sagen würde-"
ich stoppte kurz und sie wartete, dass ich meinen Satz zu Ende bringen würde.

"Ich denke... ich habe mich in die Verliebt"
wieder entstand eine Pause und Mann... lastete die auf meinen Schultern.
"Ich würde dann sagen: Red kein Stuss!"
und ein Piepen bestätige mir, das sie aufgelegt hatte. Doch ich war nicht unglücklich, und noch nicht einmal überrascht.

Kapitel 3: Chapter 03

TAAAACHHHH,
und hier bin ich wieder und habe ein neues Chapter mitgebracht!!!!
Lest einfach!! Hoffe es gefällt und schreibt mir doch ein Kommi!
Eure
Juna°-°

In meinem nächsten Paintwar-Turnier habe ich mich verletzt.
Eigentlich war es auch gar nicht meine Schuld. Oder vielleicht doch? Was sollte man schon unternehmen, wenn man in einer Falle steckte, sein Angreifer auf einem zu kam und ich von einen seltsamen Zeug in der Luft kaum was sehen konnte; und ein Angriff auf mich nieder ging, der überhaupt nicht für mich geplant war?
Ich kann es nun jedem erzählen...
Nicht... Absolut gar nichts...
Da half nur beten und mein Geschick in der Blockung des Angriffes. So gut es halt ging.
"Fuck..."
ah... mein allbeliebtes Lieblingsvokabular. Aber es drückte bestens meine Lage aus. Der Medic-Nin hatte mir später einen bemitleidenden Blick zugeworfen und die Schwester tätschelte meine Schulter, als sie mit einem Ruck wieder eingerenkt wurde. Gott war ich froh, dass Sakura eine Klausur schrieb und deshalb keine Zeit hatte, sich mein miserables Turnier anzuschauen.
"Bah..."
war von mir zu hören, als die Schwester die ekelhafte Salbe auf meine Wunde am Bein rieb. Es brannte dazu fürchterlich. Nicht das ich das jemals zugeben würde. Ich biss mir immer auf die Zunge und so blieb mein Scherzensaufschrei immer tief in der Brust hängen. Halt wie immer. Wenn ich eines als ein Uchiha gelernt hatte, war es die Tatsache das ich gefälligst keine Schmerzen zuzeigen hatte. Und Tränen vergießen, war da schon mal überhaupt nicht drin.
Ich kann mich noch genau erinnern. Es hatte sich unvergesslich in meinem Kopf eingebrannt... Ich war damals noch sehr klein und wurde schon als Untalentiert hingestellt. Dabei war ich gerade mal 5 Jahre alt. Nicht mehr, als ein Drei-Käse-Hoch. Trotzdem wurde ich regelmäßigen der Familientrainingstortor ausgesetzt. Immer hart... ungerecht... und nicht meinen Kräften angepasst, damit ich wirklich was lernen konnte und Fortschritte machen würde. So holte ich mir regelmäßig Schrammen, Schnittwunden und jegliche Art von anderen Plezuren. Es war ein Wunder, wenn ich mal eine Woche nicht mit Pflastern übersäht war und sich meine Haut hier und dort nicht leicht blau färbte. Dazu kam immer der Druck meines Vaters drauf, unter dessen kalten Augen ich oftmals nicht mehr wert war, wie ein Grashalm in den weiten unserer Gartenanlage.
Das schlimmste Erlebnis war... es schauderte mir heute noch... als ich gegen Itachi antreten sollte. Ich stand also zittrig und alles andere als entschlossen auf meinen Beinen, die sich nicht bewegen lassen wollten. Mein Vater stand an der Seite und schaute auf uns herab. Itachi hatte sein Kunai gezückt, ich hatte mörderischen Respekt vor ihm. Allein schon weil er fast einen Kopf größer war als ich und damals

schon den gleichen kühlen Gesichtsausdruck, wie Vater trug. Ich konnte nie in seinem Gesicht sehen, ob er sich freute... oder schmerzen hatte. Genauso hatte ich ihn noch nie lachen sehen. Ich wusste nicht, ob er so geboren war, oder mein Vater ihn dazu gemacht hatte. Eines wusste ich, ich hatte die Hosen verdammt voll, als mein Bruder auf mich zukam. Ich war so schockiert, das ich erst nicht merkte wie das Blut an meinen Arm hinab lief. Alles was ich tat war, dass ich einen Schritt wegmachte.
"Wehre dich"
dröhnte die dunkle Stimme durch das Dojo, als mich das Kunai wieder striff. Ich wankte, doch mein Bruder tat immer wie im geheißen und attackierte mich. Ich hielt mir meine Seite und ich wusste nur zu gut, dass es Blut war, was zwischen meinen Fingern durch lief. Ich hasste es selbst so schwach zu sein, aber ich konnte nichts bewirken. Es war für mich ein Kampf; David gegen Goliat. Nur das ich keine Steinschleuder besaß. Ich habe auch nicht bemerkt, dass mein Vater neben mir stand und harsch an meinem Arm gezerrt hatte
"Warum heulst du? Schmerzt es?"
aber es war nicht wirklich eine Frage gewesen. Seine Hand presste sich gegen meine Seite und drückte auf die Wunde, ich weiß noch wie ich geschrieen hatte.
Es war purer Schmerz, den ich noch nie in meinen Leben gespürt hatte. Danach fragte er -Hat es mehr geschmerzt?- und die Antwort brauchte ich nicht geben. Es war klar, was mehr geschmerzt hatte. Er ließ mich danach los und ich viel zu Boden. Ein Tuch landete in meinem Gesicht, mit dem Worten
"Wisch das Blut weg, hör auf wie ein Mädchen zu heulen...Du willst ein Uchiha sein?"
So harsch die Methode war... so sehr ich meinen Vater dafür hasste und noch immer tat. Eines kann ich behaupten. Ich weiß, wie man Schmerz erträgt... Ich gab mir nach diesem Tag nie wieder die Blöße, vor den Augen meines Vaters zu weinen.
Mein Tag war einfach beschissen.
Er fing beschissen an und ging beschissen weiter. Erst stolperte ich über Narutos Schuhe und stieß mir den Kopf an der Tür... ich weiß das dass nicht gerade Ninja profizionell ist... saß dann vier Stunden im Unterricht, aber das Buch was ich benötigte lag wohl gehütet auf meinem Schreibtisch daheim. Das hieß für mich, wieder einen Nacht durch pauken um den Stoff nachzuholen. Und nun das... Warum immer ich, winzte ich als ich aus dem Behandlungszimmer kam und einen bekannten Mann sah mit Begleitung.
Vater und Itachi.
Hatte ich bereits erwähnt, dass ich einen beschissenen Tag hatte und heute mein Lieblingsvokabular so oft brauchte, wie schon lange nicht mehr...
Ohne Worte tauschten wir einen Blick aus und er drehte mir den Rücken zu. Wie ich es hasste. Warum heute? Warum ich. Itachi nickte mir einmal zu und wortlos folgte ich den beiden in das nächst gelegene Restaurant. Es war ein Ritual. Ich mochte es nicht, es war... wie soll ich sagen? Eine Bitte meiner Mutter, der wir nachkamen... mehr nicht. Ob wir miteinander sprachen, das war eine andere Sache.
Immer wieder stellte ich bei diesem stillen Essen fest, das ich fast alles geben würde um eine Packung von den Fertigramen von Naruto zu bekommen. Denn das hier... stocherte wieder in dem Zeug rum. Roch seltsam, sah seltsam aus und schmeckte wie ein Stück alte Schuhsohle. Aber wir waren in einem Feinschmecker Restaurant. Wenn es nicht besser werden würde, würde ich bald jemanden ermorden für ein frisches großes saftigen Schweinesteack! Gott musste mich heute einfach hassen...
Hatte ich schon gesagt, dass dies ein beschissener Tag ist?
"Ich möchte, dass sich das morgen Doktor Fujin anschaut"

ich schaute ihn kurz irritiert an. Sprach er etwa mit mir?
"Deine Schulter und die Wunde am Bein"
Nun wusste ich, dass er mit mir sprach
"Das ist nicht nötig... Sir"
"Er ist ein Spezialist..."
ich legte die Gabel weg und schlurfte an meinem Wein
"Doc Kauran ist nicht unbedingt ein Tierazt..."
manchmal sollte ich mir einfach auf Zunge beißen und einfach den Mund halten. Aber ich konnte nicht anders. Sonst war es auch egal... Oder nicht?
"Zu dumm"
merkte mein Vater an
"Dabei ist das so eine tierische Verletzung"
"Ja Sir"
sollte ich gelacht haben. Ich hätte schwören können, das die Mundwinkel meines Bruders sich einmal kurz bewegt hätte. Aber das konnte auch nur eine Täuschung des Lichtes sein. Ich stellte mir ernsthaft die Frage, ob mein Vater nach all den Jahren eine dünne Ader Humor in sich gefunden hatte. Aber diese fixe Idee, warf ich genauso schnell über Board, wie sie gekommen war.
"Dein Bruder hat heute sein Schlussexamen geschrieben"
nicht das ich dass nicht wüsste
"Er wird wohl wie immer mit der Bestleistung bestehen und sicherlich noch weitaus besser..."
Ja.... mein Tag war beschissen. Man reibt mir Itachi Grips ins Gesicht. Was konnte ich dafür das er bei der Verteilung so laut geschrieen hatte und für mich ein paar Jahre später nichts mehr übrig war. Zumindest nicht in dem Maße, wie es mein Vater gern hätte.
"Er wird sicher schnell zum Anbu-Squad aufsteigen..."
ich hörte immer nur mit halben Ohr zu. Er erzählte ja nichts, was ich nicht wüsste oder erahnen konnte.
"... aber wie ich sehe, wirst du das Niveau nicht erreichen"
"Was?"
kam schneller aus meinem Mund, bevor ich überhaupt nachgedacht hatte.
"Ich meine... machen wir uns nichts vor. Der Rang des Jo-Nin wird wohl in deine engere Wahl kommen, oder nicht? Bei den Noten die du hast"
Wieso musste es immer wieder so enden. Jedes Mal zog er alles was ich anfasste in den Dreck. Alles was ich überhaupt machte. Es hatte auch keinen Sinn sich darüber zu streiten, und auch nur ein Argument darüber zu verschwenden.
"Wenn du meinst..."
und nippte an meinem Wein. Heute... nein ich würde heute nicht platzen. Es würde ihn nur noch mehr Stoff geben, den er an mir auslassen kann. Und die Schule konnte ich noch nicht allein bezahlen, solange würde ich wohl meinen Mund halten müssen. Und Gott stand mir heute doch noch bei. Das Gespräch verlief in Sand und das Essen endete zur Ausnahme ruhig.
Ich schlurfte langsam über das Uni Gelände. Es war schon dämmrig und ich fühlte mich richtig schläfrig. Mein Bett rief eindeutig nach mir.

Kapitel 4: Chapter 04

Tach!
Hier ist endlich das lang erwartete neue Kappi meiner kleinen FF. Hoffe das es euch gefallen wird und ihr mir dazu ein Kommi hinterlassen würdet.
Danke für all eure liben Reviews.
Gruß
Eure JunaBlossom

++++++

Unweigerlich war ich mit meinen langsamen Schritten so gut wie angekommen, dass ich ihr Gespräch nun mitverfolgen konnte. Zumindest was sie sagte:
"Das weißt du ganz genau..."
hörte ich sie ein wenig entnervt sagen.
"Hai! Hai!!"
und darauf kam ein lachen.
"Ich dich auch, Touchi. Ich leibe dich auch!"
Ich war kurzzeitig wie erstarrt. Mit wem sprach sie? Irgendjemand namens Touchi. Auf den Gedanken war ich schon gekommen, dass sie eventuell mit diesem Lee telefonierte. Ich wusste ja, dass er Sakura völlig untertan war. Natürlich hatte ich im Jahrgangsregister, öffentlich zugänglich für alle, nachgeschlagen wer er war. Als ich das Foto sah, konnte meiner Schnepfe nachempfinden, dass sie ein wenig genervt war.
Dieser Lee Rock hatte auch wirklich überhaupt nichts, was ich nicht schon lange hätte. Vor allem... ich sah gut aus... und er... soll ich es nett formulieren? Aber ein bessere Wort als -beschissen- gab es nicht. Es sah einfach beschissen aus. Er schien groß und ebenfalls sportlich zu sein. Hatte eine seltsamen Frisur, dicke Augenbrauen die ¼ seines Gesichtes verdeckten und dazu ein breites Lächeln, was nochmals ¼ des Gesichtes einnahm. Wenn ich noch ¼ für den Pony hinzurechne, blieb nicht mehr viel für den Rest... Nun wusste ich, das es dieser Lee nicht war... verdammt... wer war also Touchi. Der Höhepunkt war, als sie dem Touchi Küsse durch das Telefon hauchte.
Was zum Teufel!?!?!?!
Ich hatte die letzten 2 Tage so viel mit meinen letzten Klausuren in diesem Schuljahr zu tun, dass ich mich nicht mit Sakura treffen konnte. Wie konnte sich also alles innerhalb von 48 Stunden so arg ändern, dass eine Loser namens Touchi, mit Sakura ins Bett gekrochen war?! Das war dass einzige was es sein konnte!
"Ja Touchi! Ich Habe dich auch lieb. Wiedersehen!"
das zuklappen des Handys war zu hören. Sie drehte sich zu mir um, ich fühlte mich innerlich kochend heiß. Aber versuchte mir es nicht anmerken zu lassen. Meine Augen schauten in ihre. Aber eine Regung in ihr, die wie Scharm aussah, konnte ich nicht erkennen. Oder das sich eventuell ihre Wangen ein wenig rosé färben würden. Nichts. Sie warf mir nur einen Handkuss zu.
Wie konnte man nur so falsch sein?! Ich fühlte mich gewaltig auf den Schlips getreten und enttäuscht dazu. Immerhin legte ich so vieles in ihre Hände und momentan hatte ich das Gefühl, das sie es weggeworfen hatte. Sie griff wie immer nach meinen Ärmel, egal das es von meinem kurzen Shirt war und küsste mich leicht auf die Wange. Meine Augen sanken kurz zu Boden.
"Hallo!"
lächelte sie.
"Schön dass du da bist. Du siehst ja *fürchterlich* aus..."
"Ich bin verletzt Sakura"
begann ich. Immer noch vom Paintwar-Turnier
"Überarbeitet, Gestresst und dazu leide ich unter chronischen Schlafmangel..."
das war alles nur zu wahr. Ich hatte die Nächte mit meinen Lernbüchern verbracht. Habe stressige 2 Klausuren Tage hinter mir und wollte eigentlich nur noch ins Bett. Endlich mal wieder schlafen.
"Sind die anderen auch so fertig wie du?"
ich zog nur scharf die Luft ein. Die anderen aus meiner Klasse sahen schlimmer aus. Ein befriedigendes Gefühl an diesem Tag, dass nicht nur ich einfach bescheiden

aussah.
"Komm... du solltest dich schlafen legen"
und strich über meinen Arm. Ein Kratzer erinnerte noch daran, wie hart ich auf dem Boden aufgekommen war.
"Aber-"
ich wollte protestieren
"Schau dich mal an... wir können auch morgen zusammen ins Cafe gehen, lass mich nur schnell meine Tasche holen"
mit diesem Worten hatte sich mich stehen gelassen, um ihre Tasche zu holen. Mein Gewicht verlagerte sich immer wieder von meinem linken auf den rechten Fuß. Viele Gedanken strömten nun doch durch mein überarbeitetes Hirn. Und für mich dauerte es eine Ewigkeit, bis Sakura endlich wieder bei mir war.
"Wir können"
strahlte sie mir entgegen, dass ich fast kurz vergas, was ich eigentlich wollte. Meine Lungen füllten sich, mit einem tiefen Atemzug, mit Sauerstoff, damit ich meine Frage stellen konnte, die in mir brannte... versuchte sie aber dennoch so beiläufig wie möglich zu stellen.
"Sag mal Sakura..."
"Jep?"
"Ähm - wer ist Touchi?"
sie antwortete ganz sachlich, als sie nebenher in ihrer Umhängetasche was suchte
"Mein Vater"
doch das... ich meine ich bitte sie... diese Gesichte konnte ich nicht ohne weiteres glauben.
"Wieso nennst du deinen Vater -*Touchi*-?"
"*Weil* es vielleicht sein Name ist?"
und ihr Labello fuhr sanft über ihre Lippen, das es schwer war, ihr in die Augen zu schauen
"Wie nennst du deinen Vater denn?"
Sakura hatte mir flüchtig erzählt, dass ihr Vater sie allein großgezogen hatte, nachdem ihre Mutter gestorben war. Er war wohl ein Schuhmacher des Alten Faches, sogar hier in Konoha. Aber ich hatte von ihrem Vater weiter noch nie etwas gehört. Oder das er sich einen Namen als Schuhmacher, hier in Konoha, gemacht hätte. Sakura lächelte immer, wenn sie ihren Vater erwähnte und meinte zu mir -Er sein ein prima Kerl-, war aber wohl fürchterlich Abergläubisch. Was sich oftmals auch als Handicap für sie rausstellte, wenn es darum ging in eine Medic-Nin Schule zu gehen. Ihr Praktikum war in einem abgelegenen Teil dieser Stadt und sie hatte einen harten Kampf auszuführen, damit sie ihren Traum eines Tages verwirklichen konnte. Nun denn...
"Wie nennst du denn deinen?"
fragte sie wieder. Ich musste dermaßen weggetreten sein in meinen Gedanken, dass ich ihre Frage einfach überhört haben musste.
"Meinen was?"
"Vater... Wie sprichst du deinen Erzeuger an?"
Sollte ich die Namen nennen, die mir nur im Kopf herumschwirrten, wenn ich ihn sah?
"Meistens einfach nur *Sir*..."
da hatte ich es zugegeben... ich sage noch nicht mal Otou-san... Das war doch einfach nur traurig.
"Sir?"

hörte ich sie fragen und ich nickte, mittlerweile hatte wir uns in Bewegung gesetzt und liefen zu meinem Apartment.
"Das ist aber..."
"Nicht gerade persönlich?"
sie nickte
"Liegt wohl daran, dass wir beide nicht miteinander verwandt sein wollen..."
ein Seufzen war darauf hin von mir zu hören
"Aber... ihm muss doch wohl vor Stolz seine Brust platzen... Du bist der beste deines Fachgebietes und sportlich, auch nicht gerade auf den unteren Rängen..."
ich lachte einmal humorlos auf. Hatte sie vergessen?
"Hast du vergessen wer mein Bruder ist?"
fragte ich sie und schaute sie dabei nicht an.
"Nein? Dann stellt sich die eben gestellte Frage nicht"
mit meinen Worten schwang Bitternis mit. Und zwar nicht wenig. Wie oft hoffte ich nur einmal von ihm ein Lob zu hören... nur ein einziges Mal. Doch ich hatte bis heute, kein einziges von ihm gehört. Keines...
"Er selbst war auch hochbegabt... Itachi hat ihn bei weiten überrannt und ich komme an seine gesetzten Leistungen nicht ran"
ich blieb stehen und schaute in ihre grünen Augen.
"War er denn genauso ein beneidenswerter Paintwar-Spieler wie du?"
Kami... es behagte mir, wie sehr sie meinen Athletenruhm genoss. Zu dumm, dass ich mich selbst nieder machen musste, indem ich von meinen Vater... und Itachi... erzählte.
"Er war im Olympicspiel dabei..."
lief es mir kühl von den Lippen
"*Donnerwetter*"
meinte sie
"Wurde er auch gekürt?"
auf diesem Spielen wurden immer die drei besten Spieler gekürt...
"Nope..."
das lief wie Öl an mir hinunter. Einfach die Tatsache, das er nicht gekürt worden war und im nächsten Jahr wieder die Olypmicspiele sind... Und verdammt... habe ich mich gefreut das Itachi nicht mehr in der Uni sein wird, um als Spieler antreten zu können. Es war ja von Anfang an klar, dass Itachi es in die Mannschaft schaffen würde, ohne auch nur dafür etwas getan zu haben.
"Und warum nennst ihn dann Sir, wenn du offensichtlich besser bist als dein Vater?"
"Nun... wer sagt, das ich das sein will und wer sagt, dass ich das Freiwillig mache?"
"Wie zwingt er dich hier zu sein?"
"Zwingen..."
fragte ich mich laut.
"Es ist vielleicht nicht das richtige Wort... na ja... vielleicht doch..."
und schaute in den Himmel hinauf.
"Er will mir den rechten Weg weisen"
"Das ist doch nicht schlecht?"
"In gewisser Weise nicht, nur wenn sein angeblicher rechter Weg, nicht dem entspricht was ich machen will und auch wirklich kann... er sieht ja nicht einmal, wer ich wirklich bin..."
"Traurig"
meinte sie leise

"Traurig"
ich wollte es lieber auslassen, was ich alles zum Kotzen finde in der tollen Familie Uchiha. Über die steifen Vorschriften und Anforderungen, und die Unflexibilität meiner Verwandten. Sie waren Alteingefahren und daran würde sich wohl nie was ändern. Ich konnte halt nur hoffen, dass ich nicht so werde und dieses Gen nicht in mir schlummert... Wäre ich froh Sakuras Probleme zu haben. Aber jeder hatte sein Laster im Leben zu tragen, nicht?
"Ich hasse es das erreichen zu müssen, was er sich vorstellt"
"Sicher"
"Was?"
"Es stört dich sicher, das du immer gute Noten schreibst und als Jahrgangsbester durch die Uni kommst"
der Sarkasmus war nicht zu überhören.
"Hey"
rief ich. Sie schaute mich an.
"Nimmt es dein Vater als Selbstverständlich hin, dass du gute Noten nach Hause bringst? Oder das du eine besonders gute Leistung gebracht hast?"
"Nein..."
"Das freut mich, denn mein Vater tut es und es ist alles andere als schön..."
meinte Worte wurden immer leiser. Damit war das Gespräch beendet, um meinen Vater. Sie ließ aber später nie locker, das mein Vater es trotzdem nicht verdient hatte nur -Sir- genannt zu werden und Argumentierte mit den Worte -Alle Väter lieben ihre Söhne-. Ich schaltete auf Stur, sie meinte es nur gut, aber wenn es um meinen Vater ging... nun... war da nichts mehr zu retten. Dieses Schiff hat vor Jahren schon abgelegt, an dem Tag das ich offiziell aus der Uchiha-Residenz auszog und in meine eigene Wohnung.
"Lass uns endlich über was anderes Reden"
beschloss ich. Ich fühlte nämlich, wie ich mich langsam in Rage redete. Und ich wollte sie nicht auch mich wütend machen.
"Gott sei Dank"
meinte sie erleichtert
"Das du einen Vaterkomplex hast"
ich schaute sie irritiert an
"Dann bist du jedenfalls nicht absolut vollkommen"
meine Brauen sanken tiefer
"Denkst du denn du bist es?"
"Ich?"
sie zwirbelte wieder mir ihrer rosa Haarsträhne
"Aber nicht doch Seppi. Wenn ich es wäre, würde ich dann mit dir ausgehen?"
Also im Westen nicht Neues!

Kapitel 5: Chapter 05

Hallo!!!
Da bin ich wieder! Ich weiß, es war mal wieder eine lange Wartezeit, aber ich hoffe ich entschädige mit dem neuen Chapter dieser FF.
Würde mich freuen, wenn es euch gefallen würde und ihr mir ein Kommi hinterlassen würdet.
Ansonsten wünsche ich euch ein schönes und erholsames Wochenende!

Gruß
Eure
Juna ;-)

Hatte ich schon etwas über unserer körperlichen Beziehung erzählt? Nein? Dann will ich Ihnen heute ein wenig darüber erzählen.
Es war schon seltsam und auch irgendwie, ganz anders wie ich es zuvor kannte. Vor allem, weil wir eine unendlich lange Zeit uns überhaupt körperlich nicht gerade nahe standen. Sicher hatte ich sie geküsst und sie war gewiss nicht unwillig. Aber weiter brauche ich wohl nicht in die Details eingehen, oder...? Nun denn, es war nie mehr geschehen als die Küsse, die wir miteinander erlebten. Aber wie ich zuvor schon gesagt hatte, so wie es nun verlief, war mir schier unbekannt.
Sie müssen wissen, dass ich an sich ein ungeduldiger Mensch sein kann und dass ich durchaus ein wenig impulsiv bin und vor allem in diesem Lebensfeld doch recht rasch handele. Aber wenn man den Mädchen erzählt hatte, das ich Sasuke Uchiha, mit einer Frau drei Wochen lang *täglich* zusammen war und mit ihr nicht eine Nacht verbracht hatte, würde ernsthaft an der Weiblichkeit und den Reizen dieser Frau zweifeln, oder glauben das ich eine Brille benötige. Aber der Hintergrund war nun mal ganz anders.
Ich wusste absolut nicht was ich machen sollte.
Wirklich!
Bitte verstehen sie mich nicht falsch. Ich meine, nicht das ich nicht wüsste wie man es anstellen würde, um in den Genuss zu kommen. Die einzelnen Schritte und mein Charme halfen mir sonst immer, aber hier... schien ich einfach zu scheitern. Gott, das war ein wenig Ego-Frustration... aber ich möchte ja nicht weinerlich klingen. Und dazu kam:
Ich war mir meiner Gefühle nicht im Klaren.
Es war ein bunter Mischmasch, was ich kaum definieren konnte oder analysieren. In meinen jungen Jahren war ich erst einmal ein wenig verliebt gewesen und das einige Zeit her, in dieser Zeit habe ich mein Mann-Sein erforscht und danach kamen diese Gefühle, oder was auch immer, nicht so auf. Ich kannte viele nette Frauen und auch gewiss hübsche, mit der ich, die eine oder andere Nacht verbrachte. Aber der Punkt war, diese Nächte waren reine Befriedigung und hielten nichts von dem, was hier irgendwie passierte. Und deshalb, unternahm ich nichts, um uns mehr in eine körperliche Beziehung zu bringen.
Sakura war auch so gescheit, dass ich auch tatsächlich Angst hatte, dass sie meinen Weg der -*Verführung*-, was ich bisher als -*unglaublich*- romantisch empfand, einfach lachen würde. Daneben empfand ich eine nicht verstehbare Angst, dass ich aus den

falschen Gründen akzeptiert werden würde. Glauben sie es oder nicht, ich hatte Angst vor einer Abfuhr und sie wissen bereits, ich mag es nicht so sehr, wenn man mein Ego ankratzt. Aber was ich ihnen zu sagen versuche ist das, ich empfinde anders. Einfach ganz und komplett anders und das machte mir ebenso viel Angst, wenn nicht noch mehr Angst, dass ich anscheinend den Boden unter den Füßen langsam verlor, wenn er nicht bereits fast gegangen war. Und naja, wie fragte man so eine gescheite Frau wie Sakura -*Bitte schlaf mit mir?*- ich denke, das wäre wirklich Niveaulos, oder? Immerhin bleibt sie eine Frau und Frauen stehen doch auf Romantik, oder? Ich könnte mir die Haare raufen, da sie später meinte, ich hätte sich ja auch fragen können. Aber eines wusste ich, das was ich empfand galt ihr ganz allein. Nur ihr.. ganz allein.
"Du wirst noch durchfallen Sasuke"
Es war ein Sonntagnachmittag und ich, oder versuchte, für meinen Sommerkurs zu lernen, um einen weiteren Qualifikationsschein zubekommen.
"Ich lerne doch!"
verteidigte ich mich und sie schüttelte den Kopf
"Du sollst mir nicht beim lernen zuschauen-"
sie hatte ein dickes Buch im Schoss
"-sondern selbst lernen"
ich stützte meinen Kopf mit der Hand ab
"Ich schau dir nicht beim lernen zu, ich studiere"
Sie schaute mir tief in die Augen
"Quatsch nicht so einen Mist-"
und überschlug ihre Beine demonstrativ
"-du schaust auf meine Beine!"
"Nur ab und zu-"
meinte ich darauf
"-nach jedem Kapitel einmal"
sie lehnte sich etwas vor
"Das müssen wirklich kurze Kapitel sein..."
Ich setzte mich wieder aufrechter hin
"Hör mal zu du kleine Schnepfe, *so* toll siehst du nun auch wieder aus"
Sie lehnte sich genüsslich in den blauen Sessel zurück
"Ich weiß"
meinte sie völlig gefasst, fast ein wenig gelangweilt
"Aber ich kann nichts dafür, dass du es dir trotzdem einbildest"
-*Was zum Henker!?*-
Ich schob das Buch von mir, stand auf und stellte mich in voller Größe vor ihr auf.
"Sakura!"
ich holte noch einmal tief Luft. Erst wusste ich nicht wie ich es sagen sollte, wie ich es anstellen sollte und dann polterten die Worte einfach aus mir raus. Das war mir ja noch nie passiert!
"Fuck! Wie soll ich diesen dicken Schinken von -Räumliche und Zeitliche Beeinflussung in unsichtbaren Wurftechniken- lesen, wenn ich an nichts anderes denken kann, wie gern ich mit dir schlafen will!"
Ihre Augenbrauen hoben sich und sie runzelte die Stirn.
"Sasuke, ich bitte dich!"
Ich kniete mich an ihre Seite und sie schaute einfach wieder in ihr Buch. Na, war ich ein Trottel oder was?
"Sakura..."

Sie klappte das Buch langsam zu und legte es behutsam auf dem kleinen Stehtisch neben dem Sessel, danach drehte sie sich zu mir und schaute mich einen Moment lang an. Es erschien mir so, als würde sie etwas in mir suchen wollen. Aber dann schlang sie ihre Arme um meinen Hals.
"Sasuke, ich bitte dich..."
und plötzlich passierte es. Alles auf einmal.
Unsere erste körperliche Begegnung war das komplette Gegenteil, von unseren sonstigen Wortgefechten, wie dem was diesem hier voraus gegangen war. Alles war so... so... es ist schwer zu beschreiben, aber ich werde es versuchen.
Es war ruhig, gelassen. Warm und weich, sowie zärtlich und ich kann dabei ruhig erwähnen, das es auch vollkommen erotisch war. Ich war aber überrascht gewesen, dass Sakura so sein konnte. So liebevoll, so ohne Ecken und Kanten und vor allem überraschte mich, wie ich auf sie reagierte.
Ich war ruhig und gelassen.
Ich war zärtlich.
War das also der wirklich Sasuke Uchiha?
Wir lagen also später zusammen in meinem Bett und genossen das Danach-Gefühl und unsere Sinne waren auf Hochempfindsam eingestellt. In der kleinen Ecke war mein Ofen immer noch an und spendete Wärme an diesem eigentlich so kalten Tag. Die Vorhänge waren nun zugezogen und die flauschige Decke hüllte uns ein. Die wenige Sonne die am Nachmittag ein wenig geschienen hatte, war untergegangen und der Abend brach langsam an. Mir war warm und fuzzig, dabei fühlte ich mich total gut. Ich wusste, dass sie sich genauso fühlte. Wir waren also den letzten Schritt in unserer Beziehung gegangen und ich sage ihnen, wäre dieses Erlebnis nicht so unbeschreiblich gefühlvoll und ausgiebig gewesen... hätte ich sie erst ein paar Stunden später schlafen lassen.
Ich spielte mit dem kleinen Handkettchen an ihrem Handgelenk. Es schien älter zu sein.
"Es ist alt, oder?"
hatte ich sie gefragt
"Das ist es"
meinte sie zu mir und erklärte mir, dass sie es aus sentimentalen Gründen tragen würde. Es gehörte ihrer Mutter, die vor Jahren gestorben war und es das einzige war, was sie immer an sie erinnern würde und damit wandten wir uns einem anderen Thema, an diesem himmlischen Nachmittag zu.
"Hey Sasuke"
"Hmn?"
"Habe ich dir schon gesagt, dass ich dich liebe?"
fragte sie mich
"Nein, Sakura"
"Warum hast du mich nie gefragt?"
ich zog die Luft ein wenig langsam ein, als zuvor.
"Ich hatte Angst"
sie windete sich aus meinen Armen und schaute mit verdutzt an.
"Frag mich jetzt"
meinte sie zu mir. Meine Augen trafen auf ihre grünen.
"Liebst du mich, Sakura?"
sie sah mich weiterhin an und es gab keinen Ausweg, von dieser Frage, die ich direkt gestellt hatte und mein Herz pochte laut in meiner Brust.

"Was glaubst du?"
"Naja... Ich meine... Vielleicht?"
ich strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht und schaute von unten zu ihr hoch.
"Sasuke?"
"Ja?"
und ließ meine Hand ruhen
"Ich liebe dich, aber das ist nicht alles..."
Um Himmelswillen!
"Ich liebe dich *sehr*, Sasuke"
und wir liebten uns am diesem Tag ein weiteres Mal.